

Our Future- Gruppenbausteine

Manche Jugendliche wissen oft sehr genau, was sie in den nächsten fünf Jahren erreichen wollen und wie ihre Zukunft aussehen soll. Andere wiederum sind der Meinung, dass Zukunft nicht planbar und kontrollierbar sei. Für viele Jugendliche ist Zukunft beunruhigend. Sie wissen nicht, was sie im Leben wollen, auf welche Reise sie gehen sollen. Jeder steht vor der Aufgabe, seinen eigenen Weg zu finden. Die folgenden Überlegungen sollen euch dabei helfen, in die eigene Zukunft zu blicken. So kann sich jeder mit seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen beschäftigen und sich auch mit anderen darüber austauschen.

Als Einstieg können folgende Gedanken vorgelesen werden:

Vergiss das Träumen nicht

Vergiss das Träumen nicht

von einer Welt ohne Krieg und Streit

von einer Welt

in der du frei atmen kannst

von einer Welt in der das Leben immer stärker ist.

Vergiss das Träumen nicht

von Menschen

die noch Menschen sind

von Menschen, die Liebe, Wärme

Nähe geben

von Menschen, die vertrauen können.

Vergiss das Träumen nicht

von Inseln, Meeren, Quellen

von Blumen, Farben, bunten Perlen
von Nacht und Sternen.

Vergiss das Träumen nicht,
von Hoffnung auf ein erfülltes Leben
von Liebe, die Du meinst
und nicht nur Ich
vom Glauben an ein Leben jetzt
und eines nach dem Leben.

Vergiss das Träumen nicht
Träume werden wahr
in dir und mir
wenn wir bei uns beginnen
und andere mit uns gehen.

Hans und Marie-Therese Kuhn-Schädler

Was mir für später wichtig ist

Bei diesem Spiel geht es darum sich darüber bewusst zu werden, welche Prioritäten man setzt und was einem im späteren Leben wichtig ist.

Du brauchst: Für jedes Gruppenmitglied eine Kopie der Liste, Stifte, zwei Kopien der Listen auf A3, Klebepunkte (oder Filzstifte)

So geht's: Auf der Kopie sind viele verschiedene Lebensbereiche genannt. Erstellt für euch alleine eine Reihenfolge dessen, wie wichtig diese Aspekte für euch sind. Die wichtigste Aussage bekommt Nummer eins, die zweitwichtigste Nummer zwei usw., bis alle durchnummeriert sind. Jede Zahl wird also nur einmal vergeben. Dafür habt ihr 20 Minuten Zeit.

Danach kommt ihr in der Großgruppe zusammen. Jede/r vergibt dann auf dem großen Plakat Punkte-Mädchen und Jungen auf unterschiedlichen Plakaten:

- Aussage 1= fünf Punkte
- Aussage 2= vier Punkte
- Aussage 3= drei Punkte
- Aussage 4= zwei Punkte
- Aussage 5= 1 Punkt

Zum Schluss werden die Punkte für jede Aussage zusammengezählt und das Endergebnis wird betrachtet.

- Wie sind die Punkte verteilt? Was fällt euch dabei auf?
- Gibt es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen? Warum oder warum nicht?
- Fiel es schwer eine Rangliste zu erstellen? Warum oder warum nicht?

(Quelle: http://www.djrk.de/...k1/Publikationen/GL-Seiten/Werte/JRK_02-2005.pdf)

Ingrid Prosch

Was mir später nach meiner Ausbildung im Leben wichtig ist:

... dass ich einen Beruf habe, der mir Spaß macht

... dass ich viel Geld verdiene

... dass ich einen sicheren Arbeitsplatz habe

... dass ich Einfluss/ Macht habe

... dass ich hohes Ansehen genieße

... dass ich viel Freizeit habe, um machen zu können, was ich will

... dass ich meine Freizeit sinnvoll nutze

... dass ich anderen Menschen helfen kann

... dass ich engen Kontakt mit meinen Eltern und Geschwister habe

... dass ich Freunde habe, mit denen ich reden kann

... dass ich Kinder habe

... dass ich einen Partner fürs Leben finde

... dass ich hier in Südtirol bleiben kann

... dass ich einen Auslandsaufenthalt machen kann

Aus: SKJinfos Nr. 2 2012/2013